

Anfrage

**des Abgeordneten Michael Bernhard
an den Präsidenten des Nationalrats
betreffend gelebte Nachhaltigkeit im Parlament**

Am 24.10.2018 wurde im EU-Parlament ein Verkaufsverbot für Einweg-Kunststoff beschlossen. Angesichts dieses Entschlusses – und vor allem angesichts der wachsenden Problematik der Lagerung und Entsorgung von Kunststoffabfällen und des wachsenden Bedarfs nach einer nachhaltigen Lebensweise - wäre es wünschenswert, wenn die österreichischen Parlamentarier_innen mit gutem Beispiel vorangingen, um ihren Teil dazu beizutragen, konkrete nachhaltige Handlungen im Tagesablauf zu verankern. So wäre zum Beispiel ein Verzicht auf die Verwendung von Einweg-Plastikbechern in den Parlamentsgebäuden denkbar.

Der unterfertigende Abgeordnete stellt daher folgende

Anfrage:

1. Sind konkrete Maßnahmen vonseiten des Nationalratspräsidenten geplant, um Nachhaltigkeit im täglichen Ablauf im Parlament zu verankern?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
2. Ist es geplant, ein Verbot von Einweg-Kunststoff in die Hausordnung für die Parlamentsgebäude aufzunehmen?
3. Wird künftig während Plenarsitzungen eine nachhaltige Alternative zu Einweg-Plastikbechern zur Verfügung gestellt?
 - a. Wenn ja, ab wann?
 - b. Wenn nein, warum nicht?



(Bernhard)

